

Bezügemitteilung Januar 2022

Beitrag von „Primi“ vom 31. Dezember 2021 12:35

Ich habe eine kurze Nachfrage zur Bezügemitteilung für Januar 2022.

Ich bin verbeamtete Grundschullehrerin in NRW. Im Vergleich zum Dezember 2021 sind bei mir alle Parameter gleich geblieben. Auch das Gesamtbrutto ist gleich. Die Abzüge haben sich jedoch erhöht, so dass ich nun etwa 50 € weniger ausbezahlt bekomme als im Dezember. Ist das richtig so?

Ich würde mich über Antworten freuen.

Vielen Dank

Beitrag von „yestoerty“ vom 31. Dezember 2021 13:29

Mein Mann A13 36/41 Stunden (nicht Lehrer) und ich A14 19/25,5 Stunden haben jeweils 9€ mehr. Die habe ich bei der Lohnsteuer und Kirchensteuer mehr.

Meine Mama sagt das muss an dem Grundfreibetrag, also der Lohnsteuertabelle liegen.

Beitrag von „TheC82“ vom 31. Dezember 2021 13:40

Bei mir sind die Lohnsteuer /Kirchensteuer geringer im Jahr 2021. Habe knapp 12 Euro mehr, wie ich gerade festgestellt habe.

Beitrag von „Flipper79“ vom 31. Dezember 2021 13:46

Meine Lohnsteuer ist auch geringer (Kirchensteuer muss ich nicht zahlen). Ich habe also netto mehr Gehalt auf dem Konto als im Dezember

Beitrag von „chilipaprika“ vom 31. Dezember 2021 13:54

oh... Ich habe noch keine Bezügemitteilung, nach dem Lesen hier aber einen Blick aufs Konto geworfen und habe (A13, Vollzeit) ca. 13 Euro mehr.

WARUM? Da läuft doch was seltsam, wenn in unserer Gehaltsklasse die Steuer gesenkt wird? (Ja, ich nehme gerne mehr Geld ein, aber vom Arbeitgeber. Ja, ich weiß, dass es in meinem konkreten Fall fast derselbe Topf ist)

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 31. Dezember 2021 14:12

Der Grundfreibetrag erhöht sich im Vergleich zum Vorjahr um 240 EUR, d.h. auf diesen Betrag war vorher LSt fällig, jetzt nicht mehr. Dass hier allerdings 50 EUR mehr abgezogen werden, ist erstaunlich.

Zudem werden alle Eckwerte des Steuertarifs um 1,17% angehoben.

Beitrag von „Primi“ vom 31. Dezember 2021 14:31

Vielen Dank für die Antworten.

Dann verstehe ich die Abrechnung leider erst recht nicht. Es scheinen ja bisher alle mehr zu bekommen, als im Dezember.

Gab es irgendwelche Veränderungen bei Steuerklasse 2, die diesen Unterschied erklären könnten?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 31. Dezember 2021 14:37

hattest du vorher einen Freibetrag gemeldet, den man jedes Jahr melden soll? Ein Kind, das mit der Ausbildung fertig sein könnte?

Beitrag von „Primi“ vom 31. Dezember 2021 14:37

[35112EA3-EF05-40E5-B2B2-35D259812802_autoscaled.jpg0BF3B727-DF86-45B3-8CB8-EF4C30A20C93_autoscaled.jpg](#)Hier sind mal meine beiden Abrechnungen...

Oben die neue Abrechnung, unten die Abrechnung von Dezember.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 31. Dezember 2021 14:44

Ja, es wird mehr Lohn- und Kirchensteuer abgezogen - weshalb ist aber die Frage. Das Kästchen rechts oben wäre noch interessant.

Beitrag von „Primi“ vom 31. Dezember 2021 14:59

Der Freibetrag ist gleich geblieben. Beide Kinder sind unter 10.

Beitrag von „Flipper79“ vom 31. Dezember 2021 15:02

Schau mal hier bitte nach:<https://www.steuerschroeder.de/lohnsteuertabelle.htm>

Auch in Steuerklasse II scheint die Lohnsteuer geringer zu sein im Jahr 2022 als 2021

Beitrag von „qamqam“ vom 31. Dezember 2021 17:01

<https://www.lehrerforen.de/thread/57961-bez%C3%BCgemitteilung-januar-2022/>

Habt ihr vielleicht Steuerklasse 4 mit Faktor? Das Faktorverfahren endet nach 2 Jahren automatisch und man rutscht als Paar zurück in die normale 4.

Falls ihr das Faktorverfahren zuletzt für 2020 beantragt, wäre es mit Dez. 21 ausgelaufen.

Trost: Ihr könnt es sofort wieder beantragen, dann ab Feb 22 bis Dez 23.

Beitrag von „Primi“ vom 31. Dezember 2021 17:18

Nein, ich bin alleinerziehend in Steuerklasse II....

Beitrag von „Susannea“ vom 31. Dezember 2021 20:12

[Zitat von Primi](#)

Nein, ich bin alleinerziehend in Steuerklasse II....

Kann es sein, dass auch II nur begrenzt gültig ist?

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 1. Januar 2022 10:30

Aufgrund dieses Threads habe ich jetzt auch mal genauer nachgeguckt (sonst wäre es mir nicht aufgefallen!):

Ich verdiene im neuen Jahr 3,82 € mehr! 🥳🎁🥳 Die Steuerabzüge sind niedriger.

Was ich mir damit jetzt alles leisten kann.....

Beitrag von „Websheriff“ vom 1. Januar 2022 14:30

[Zitat von Anna Lisa](#)

3,82 € mehr! ...

Was ich mir damit jetzt alles leisten kann.....

Ganz viel Zusatzporto für die nächsten Briefe zur Finanzverwaltung z.B.!

Beitrag von „undichbinweg“ vom 1. Januar 2022 14:56

Das wird die Lohnsteuerjahresausgleich gewesen sein.

Eine neue Bezügemitteilung erfolgt dann Ende Januar mit den neuen Werten für 2022.

Beitrag von „CDL“ vom 1. Januar 2022 15:01

[Zitat von Primi](#)

Nein, ich bin alleinerziehend in Steuerklasse II....

Sollte sich auch an den weiteren Bedingungen für den Entlastungsbetrag für Alleinerziehende nichts geändert haben, sprich du nicht mit jemandem zusammengezogen bist, dann würde mir nur noch einfallen, dass du für 2022 vergessen hast den zusätzlichen Freibetrag pro Kind i.H.v. 240€ zu beantragen:

[Zitat von Finanzämter BW](#)

(...)

Der Entlastungsbetrag für Alleinerziehende mit einem Kind beträgt 4.008 Euro. Er ist in die Steuerklasse II eingearbeitet.


Zusätzlich kann für jedes weitere Kind ein Freibetrag in Höhe von 240 Euro im Kalenderjahr beantragt werden. Hierfür

ist ein [Antrag auf Lohnsteuer-Ermäßigung 2022](#)

(Hauptvordruck und Anlage Kinder) erforderlich mit Angabe der steuerlichen Identifikationsnummer des Kindes/der Kinder. (...)

Wenn das auch nicht zutreffen sollte: Nachfrage bei der Gewerkschaft, was du vielleicht übersehen haben könntest (vielleicht haben die grad mehr solcher Fälle und insofern eine schnelle Antwort) und sonst eben die Bezügestelle kontaktieren und um Erläuterung bitten.

Beitrag von „Der Germanist“ vom 1. Januar 2022 15:02

Ich habe 13,20 € mehr! Ab jetzt wird in Schampus gebadet! Das sind 0,028% mehr! Da ist die Inflation von 3% ja durch die Steuersenkung fast aufgewogen! Und am 01.12.22 kommt dann für NRW die Besoldungserhöhung von 2,8%. Wie schön, dass die Arbeit der Lehrkräfte in der Pandemie auch so gewürdigt wird. 

Beitrag von „undichbinweg“ vom 1. Januar 2022 16:01

[Zitat von Der Germanist](#)

Wie schön, dass die Arbeit der Lehrkräfte in der Pandemie auch so gewürdigt wird.



Wurde sie jemals jenseits einer Pandemie gewürdigt?

Beitrag von „Flipper79“ vom 1. Januar 2022 16:38

Zitat von calmac

Wurde sie jemals jenseits einer Pandemie gewürdigt?

Ja

"Die Corona-Pandemie hat uns alle oft über das eigentlich Leistbare hinaus gefordert. Für eine solche Pandemie gab und gibt es kein immer und überall „richtiges“ Handeln. Viele Entscheidungen konnten und können häufig nur kurzfristig getroffen werden. Ich bin Ihnen als Schulleiterinnen und Schulleitern, Lehrerinnen und Lehrern, darüber hinaus in Schule Tätigen und den am Schulleben Beteiligten sehr dankbar für das große Engagement, die außergewöhnliche Unterstützung und auch das Verständnis, das Sie in der Krise gezeigt haben."

Sagt Frau Gebauer

<https://www.schulministerium.nrw/22122021-weihn...isterin-gebauer>

Ok eher nein!

In den Augen vieler Außenstehender haben wir doch während der Schulschließungen bei vollem Gehalt nur zu Hause gehockt.

Dass Distanz-/ Wechselunterricht zeitaufwändiger ist (zumindest bei mir) als Präsenzunterricht, wird nicht gesehen.

Aber die Eltern / SuS verlang(t)en ja quasi, dass wir 24/7 zur Verfügung stehen und jedem Schüler zu jeder eingereichten Lösung ein ausführliches Feedback schickten.

Jenseits der Pandemie: Erst Recht nicht. Wir haben ja schließlich Mittags frei, Nachmittags Recht und 2 Wochen Weihnachteferien, 1 Tag Pfingstferien, 2 Wochen Osterferien, 6,5 Wochen Sommerferien, 2 Wochen Herbstferien, 3 - 4 bewegliche Ferientage ...

Beitrag von „Websheriff“ vom 1. Januar 2022 18:52

Basses, wat seid ihr alle undankbar!

Beitrag von „Humblebee“ vom 2. Januar 2022 14:17

Habt ihr denn alle eure Bezügemitteilung für Januar 2022 schon erhalten? Wir bekommen die über unsere Fächer im Lehrerzimmer verteilt (sprich: ich erhalten meine erst nach den Ferien). Und häufig kommen die Briefe erst gegen Mitte oder Ende des jeweiligen Monats an.

Auf die letzten Kontoauszüge habe ich auch noch nicht geschaut. Bin gespannt, ob ich ebenfalls mehr bekommen habe. 'n paar Euro haben oder nicht haben... 😎

Beitrag von „Firelilly“ vom 2. Januar 2022 14:25

[Zitat von Flipper79](#)

Ja

"Die Corona-Pandemie hat uns alle oft über das eigentlich Leistbare hinaus gefordert. Für eine solche Pandemie gab und gibt es kein immer und überall „richtiges“ Handeln. Viele Entscheidungen konnten und können häufig nur kurzfristig getroffen werden. Ich bin Ihnen als Schulleiterinnen und Schulleitern, Lehrerinnen und Lehrern, darüber hinaus in Schule Tätigen und den am Schulleben Beteiligten sehr dankbar für das große Engagement, die außergewöhnliche Unterstützung und auch das Verständnis, das Sie in der Krise gezeigt haben."

Sagt Frau Gebauer

<https://www.schulministerium.nrw/22122021-weihn...isterin-gebauer>

Ok eher nein!

In den Augen vieler Außenstehender haben wir doch während der Schulschließungen bei vollem Gehalt nur zu Hause gehockt.

Dass Distanz-/ Wechselunterricht zeitaufwändiger ist (zumindest bei mir) als Präsenzunterricht, wird nicht gesehen.

Aber die Eltern / SuS verlang(t)en ja quasi, dass wir 24/7 zur Verfügung stehen und jedem Schüler zu jeder eingereichten Lösung ein ausführliches Feedback schickten.

Jenseits der Pandemie: Erst Recht nicht. Wir haben ja schließlich Mittags frei, Nachmittags Recht und 2 Wochen Weihnachtsferien, 1 Tag Pfingstferien, 2 Wochen Osterferien, 6,5 Wochen Sommerferien, 2 Wochen Herbstferien, 3 - 4 bewegliche Ferientage ...

Alles anzeigen

Auch in der Pandemie nicht. Niemals gab es Wertschätzung im Lehrerberuf, zu keiner Zeit. Frechheit sowas überhaupt nur zu denken.

In Schleswig-Holstein ist sogar das Weihnachtsgeld gestrichen, der Dienstherr schuldet mit weit über 20 000 Euro!

Dazu kommt, dass wir auch sonst ausgebeutet werden (z.B. im Vergleich zu den umliegenden Nachbarn wie Niedersachsen oder HH).

Ich habe Frau Prien auf ihren "Dankesbrief" zum Jahresende schön zurück geschrieben, dass sie hoffentlich an dem ganzen Geld erstickt oder, dass das Karma ihr und ihrer Familie eine schöne Krankheit beschert. So eine dumme, verlogene F****.

Wenn ich lese, dass da jemand dankbar ist, dann könnte ich ausrasten. Von der verf***** Dankbarkeit kann ich mir nichts kaufen, davon habe ich auch nicht ein paar Tage oder sonst irgendetwas. Das ist ein Thema das mich zur Rotglut bringt.

Beitrag von „Susannea“ vom 2. Januar 2022 14:31

[Zitat von Humblebee](#)

Habt ihr denn alle eure Bezugsmittelung für Januar 2022 schon erhalten? Wir bekommen die über unsere Fächer im Lehrerzimmer verteilt (sprich: ich erhalten meine erst nach den Ferien). Und häufig kommen die Briefe erst gegen Mitte oder Ende des

jeweiligen Monats an.

Auf die letzten Kontoauszüge habe ich auch noch nicht geschaut. Bin gespannt, ob ich ebenfalls mehr bekommen habe. 'n paar Euro haben oder nicht haben... 😊

Wir kriegen ja rückwirkend und Dezember war natürlich bis Ferienbeginn am 23.!!! noch nicht da (kommt eigentlich zur Monatsmitte, damit man bis Auszahlung am Monatsletzten noch Chancen hat da was dran zu rütteln), aber auch im Dezember hatte ich plötzlich weniger Gehalt als Januar bis Oktober. Letztes Jahr war das auch so, da war aber mein Brutto gestiegen, was dafür sorgte, dass ich weniger Netto insgesamt hatte, aber diesmal kann das eigentlich nicht sein. Ich bin gespannt, welche Märchen ihnen dazu wieder einfallen.

Beitrag von „Humblebee“ vom 2. Januar 2022 14:34

Zitat von Susannea

Wir kriegen ja rückwirkend und Dezember war natürlich bis Ferienbeginn am 23.!!! noch nicht da (kommt eigentlich zur Monatsmitte, damit man bis Auszahlung am Monatsletzten noch Chancen hat da was dran zu rütteln), aber auch im Dezember hatte ich plötzlich weniger Gehalt als Januar bis Oktober. Letztes Jahr war das auch so, da war aber mein Brutto gestiegen, was dafür sorgte, dass ich weniger Netto insgesamt hatte, aber diesmal kann das eigentlich nicht sein. Ich bin gespannt, welche Märchen ihnen dazu wieder einfallen.

Unsere Bezügemitteilungen für Dezember kamen in der Woche vor den Ferien. Ich hatte etwas mehr bekommen als in den Vormonaten.

Beitrag von „CDL“ vom 2. Januar 2022 14:42

Zitat von Humblebee

Habt ihr denn alle eure Bezügemitteilung für Januar 2022 schon erhalten? Wir bekommen die über unsere Fächer im Lehrerzimmer verteilt (sprich: ich erhalten meine

erst nach den Ferien). Und häufig kommen die Briefe erst gegen Mitte oder Ende des jeweiligen Monats an.

Auf die letzten Kontoauszüge habe ich auch noch nicht geschaut. Bin gespannt, ob ich ebenfalls mehr bekommen habe. 'n paar Euro haben oder nicht haben... 😎

Meine liegt auch nach den Ferien in meinem Schukpostfach. Insofern erhalte ich die erst übernächste Woche. Ich könnte sie aber auch online bereits einsehen, da sie in meinem Postfach bei der Bezügestelle zu finden ist (nur Änderungsmitteilungen werden zusätzlich in Papierform ausgegeben).

Beitrag von „Susannea“ vom 2. Januar 2022 14:46

[Zitat von Humblebee](#)

Unsere Bezügemitteilungen für Dezember kamen in der Woche vor den Ferien. Ich hatte etwas mehr bekommen als in den Vormonaten.

Das wäre ja logisch (zumal wir ja noch SPÄTESTESTENS mit dem Januargehalt und das ist ja das nächste, was kommt noch die Corona-Prämie erhalten sollen).

Beitrag von „Flipper79“ vom 2. Januar 2022 14:48

[Zitat von Humblebee](#)

Habt ihr denn alle eure Bezügemitteilung für Januar 2022 schon erhalten? Wir bekommen die über unsere Fächer im Lehrerzimmer verteilt (sprich: ich erhalten meine erst nach den Ferien). Und häufig kommen die Briefe erst gegen Mitte oder Ende des jeweiligen Monats an.

Auf die letzten Kontoauszüge habe ich auch noch nicht geschaut. Bin gespannt, ob ich ebenfalls mehr bekommen habe. 'n paar Euro haben oder nicht haben... 😎

In NRW erhalten wir diese immer postalisch an unsere Wohnadresse, aber auch nur dann, wenn sich etwas geändert hat (z.B. Überstunden bzw. im Folgemonat dann eben keine

Rückverrechnungen, mehr Netto, ...)

I.d.R. erhalten wir diese dann kurz bevor die Gehaltszahlung eingeht. Falls die Gehaltszahlung vor dem Versenden der Gehaltsmitteilung kommt, steht dieses auf den Seiten des LBV.

Beilfbescheide bekommen wir mal postalisch an die Schule und mal postalisch an die Wohnadresse (das System habe ich noch nicht ganz kapiert).

Beitrag von „Flipper79“ vom 2. Januar 2022 14:49

[Zitat von Susannea](#)

Das wäre ja logisch (zumal wir ja noch SPÄTESTESTENS mit dem Januargehalt und das ist ja das nächste, was kommt noch die Corona-Prämie erhalten sollen).

Na davon war in NRW für Beamte noch nix zu sehen im Januar.

Beitrag von „Susannea“ vom 2. Januar 2022 14:53

[Zitat von Flipper79](#)

Na davon war in NRW für Beamte noch nix zu sehen im Januar.

Na das gilt ja auch bisher nur für Angestellte, die Übertragung auf Beamte wird ja erst später gemacht und ich denke nicht, dass sie da dann das Enddatum so gelassen haben (zumal das ja dann ein Monat früher wäre)

Beitrag von „Humblebee“ vom 2. Januar 2022 14:56

[Zitat von CDL](#)

in meinem Postfach bei der Bezügestelle

Sowat jibbet?!? Hab' ich noch nie von gehört (oder bisher ignoriert). Da muss ich mich dringend mal erkundigen, ob wir solche Online-Postfächer beim NLBV (Nds. Landesamt für Bezüge und Versorgung) auch haben.

[Flipper79](#) : Beihilfebescheide erhalte ich - und meines Wissens auch meine KuK - ebenfalls immer über die Schule. Ich lasse meine Post ans NLBV i. d. R. auch über unser Sekretariat versenden.

Beitrag von „SwinginPhone“ vom 2. Januar 2022 15:00

[Zitat von Flipper79](#)

In NRW erhalten wir diese immer postalisch an unsere Wohnadresse, [...]

Wer ist „wir“? Unser Kollegium erhält die auch immer über die Fächer im Lehrerzimmer; seit ein paar Jahren jeden Monat, egal, ob sich etwas geändert hat.

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 2. Januar 2022 15:01

Ich bekomme die auch nach Hause.


Beitrag von „yestoerty“ vom 2. Januar 2022 15:07

NRW: Bezügemitteilung kommt nach Hause, schon immer.

Die meines Mannes kommt seit einem Jahr auch nach Hause.

Beihilfe kommt scheinbar wohin sie gerade will. Während der Elternzeit kam sie nach Hause, dann irgendwann wieder in die Schul, Corona kam sie dann irgendwann wieder nach Hause und die letzte kam in die Schule. Hängt vielleicht von der bearbeitenden Person ab?

Beitrag von „Schluesselblume“ vom 2. Januar 2022 16:46

Bei mir sind es auch knapp 11 Euro mehr. 

Beitrag von „pepe“ vom 2. Januar 2022 17:59



meld

Bei mir auch. [Primi](#) hat hier wohl die A****karte gezogen, warum auch immer.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 2. Januar 2022 18:21

ich bekomme sie zu Hause, zum Glück, denn die Beihilfe hat es (immer noch) nicht geschafft zu kapieren, dass ich nicht mehr an meiner Schule bin.

Lustigerweise habe ich eine neue Beihilfestelle, WEIL ich die Dienststelle gewechselt habe. Aber die alte Beihilfestelle hat wohl der neuen Beihilfestelle meine alte Dienstadresse gegeben. Ich vermute, nach meinem letzten unfreundlichen Anschreiben wird es sich erledigt haben, mal sehen, demnächst reiche ich ja wieder was ein.

Nein, ich bin kein grundsätzlich unfreundlicher Mensch, aber ich habe halt unglaublich viel Glück, dass meine alte Schule Porto bezahlt und mir meine Unterlagen nachschickt. Von meiner Refschule kann ich nicht soviel sagen und da sind Unterlagen (trotz Adressmeldung an alle Stellen) verloren gegangen. und es ist auch nicht der Job der Schule...

Ich bekomme aber eine Bezügemitteilung nur, wenn sich was ändert (wie jetzt in Januar: mehr Geld), oder Überstunden abgerechnet wurden zb

Beitrag von „Mathemann“ vom 2. Januar 2022 23:25

 [Zitat von Anna Lisa](#)

Was ich mir damit jetzt alles leisten kann.....

Nichts. Dafür zahlst du in diesem Jahr in der PKV einen Coronasonderbeitrag. Der ist mutmaßlich höher.

Beitrag von „krabat“ vom 3. Januar 2022 01:16

Bei mir sind es 104 Euro mehr, obwohl sich weder bei der Gehaltsstufe noch an der familiären Situation etwas geändert hat. Wäre mir ohne diesen Thread gar nicht aufgefallen...aber schon seltsam das Ganze...

Beitrag von „Flipper79“ vom 3. Januar 2022 08:42

[Zitat von krobat](#)

Bei mir sind es 104 Euro mehr, obwohl sich weder bei der Gehaltsstufe noch an der familiären Situation etwas geändert hat. Wäre mir ohne diesen Thread gar nicht aufgefallen...aber schon seltsam das Ganze...

Überstunden?

Oder das Land hat erkannt, dass du besonders gute Arbeit leistet und gibt dir einen extra Bonus.

Bei den anderen Usern kommt das dann in den nächsten Monaten nach und nach.

Du bist das Versuchskaninchen krobat.

Beitrag von „Susannea“ vom 3. Januar 2022 11:11

Übrigens ist bei uns immer noch keine Post da, mal sehen, wann die dann kommt. Ich würde sagen, da ist die Personalstelle mal wieder sehr schlecht aktuell

Beitrag von „Ruhe“ vom 3. Januar 2022 11:47

[Zitat von krabat](#)

Bei mir sind es 104 Euro mehr,

Oh, bei mir sind es 8,29€ mehr. Das reicht für einen Döner.

Beitrag von „Susannea“ vom 3. Januar 2022 11:56

Kein Grund auf der Abrechnung, wer zuhause nun mal vergleichen, warum es weniger ist

Beitrag von „Herr Rau“ vom 3. Januar 2022 12:16

[Zitat von Humblebee](#)

Habt ihr denn alle eure Bezügemitteilung für Januar 2022 schon erhalten? Wir bekommen die über unsere Fächer im Lehrerzimmer verteilt (sprich: ich erhalten meine erst nach den Ferien)

Bei uns auch über die Fächer, es sei denn, man macht das online. Ich mache das seit 12 Jahren online; die Mitteilung für Januar kam schon Mitte Dezember. Das Konzept heißt "Mitarbeiterservice Bayern", da kriege ich Beihilfebescheide, Bezügemitteilung und Lohnsteuerbescheinigung über eine Webseite (und eine E-Mail, wenn etwas eingetroffen ist).

Beitrag von „krabat“ vom 3. Januar 2022 13:03

[Zitat von Flipper79](#)

Überstunden?

Oder das Land hat erkannt, dass du besonders gute Arbeit leistet und gibt dir einen extra Bonus.

Bei den anderen Usern kommt das dann in den nächsten Monaten nach und nach.

Du bist das Versuchskaninchen kroat.



Ich habe mir die Abrechnung nun nochmals angesehen. Da die Elternzeit meiner Frau zu Ende ging, sie aber trotzdem derzeit nicht arbeitet, kam sie "zu mir" in die private Krankenversicherung zurück. Das hat einerseits den Beitrag für die KV um 300 Euro erhöht, aber wohl gleichzeitig meine Steuerlast um 100 Euro gesenkt. Ich denke, dass dies der Grund ist.

Beitrag von „kroat“ vom 3. Januar 2022 13:05

[Zitat von Ruhe](#)

Oh, bei mir sind es 8,29€ mehr. Das reicht für einen Döner.

Bei uns wären sogar fast 2 drin 🤔✌️

Beitrag von „PeterKa“ vom 3. Januar 2022 14:37

[Zitat von CDL](#)

Meine liegt auch nach den Ferien in meinem Schukpostfach. Insofern erhalte ich die erst übernächste Woche. Ich könnte sie aber auch online bereits einsehen, da sie in meinem Postfach bei der Bezügestelle zu finden ist (nur Änderungsmitteilungen werden zusätzlich in Papierform ausgegeben).

Oho, gibt es so ein Postfach hier in NRW eigentlich auch?

Danke

Peter

Beitrag von „Susannea“ vom 3. Januar 2022 16:40

Zitat von Susannea

Das wäre ja logisch (zumal wir ja noch SPÄTESTESTENS mit dem Januargehalt und das ist ja das nächste, was kommt noch die Corona-Prämie erhalten sollen).

Nun haben sie entgegen der Vereinbarung heute rumgeschickt, dass es es spätestens mit dem März-Gehalt gibt und das dies bisher nicht für Beamte gilt!

Beitrag von „Conni“ vom 3. Januar 2022 18:13

Zitat von Susannea

Kein Grund auf der Abrechnung, wer zuhause nun mal vergleichen, warum es weniger ist

Das RV/AV-Brutto ist höher als bisher. Ich habe noch nicht herausgefunden, wodurch eigentlich.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 3. Januar 2022 21:55

Ich habe auch mal nachgesehen - 2 bis 3 Döner pro Monat sind drin.

(Seit wann werden Gehaltssteigerungen eigentlich in "Döner" gemessen?)

kl. gr. frosch

Beitrag von „Mueller Luedenscheidt“ vom 3. Januar 2022 21:56

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Ich habe auch mal nachgesehen - 2 bis 3 Döner pro Monat sind drin.

(Seit wann werden Gehaltssteigerungen eigentlich in "Döner" gemessen?)

kl. gr. frosch

Ich glaube, seitdem das Abendland islamisiert wurde.

Beitrag von „Conni“ vom 3. Januar 2022 21:57

Bei mir sind es 4 Döner weniger pro Monat, dabei habe ich bisher maximal 5 pro Jahr gegessen. Ich muss also jetzt Döner verkaufen!

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 3. Januar 2022 22:04

[Zitat von Conni](#)

Ich muss also jetzt Döner verkaufen!

Ich hätte gerne einen Döner Teller mit Pommes, Zaziki und Weichkäse. Und Salat. Ohne Oliven. Danke!

Beitrag von „Websheriff“ vom 3. Januar 2022 22:11

Warum gibt's eigentlich die Bezügemitteilung bei uns (NRW) nur auf PpP (Papier per Porto)?

Gibt's da Verträge mit der PuP (Post und der Papierindustrie)?

Beitrag von „Conni“ vom 3. Januar 2022 22:12

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Ich hätte gerne einen Döner Teller mit Pommes, Zaziki und Weichkäse. Und Salat. Ohne Oliven. Danke!

Kein Problem, der Herr, Fladenbrot, Dönerfleisch, Pommes, Zaziki und Salat ist gerade aus. Bitte, Ihr Weichkäse mit Tomaten und Knoblauchsoße!

Beitrag von „Susannea“ vom 3. Januar 2022 23:11

[Zitat von Conni](#)

Das RV/AV-Brutto ist höher als bisher. Ich habe noch nicht herausgefunden, wodurch eigentlich.

Ich habe gerade geguckt, das wirkliche Brutto ist gleich, aber das Steuerbrutto ist 131,26 höher als im Oktober (genau die Summe, die unten als ZVKHinz-Betrag Steuer angegeben ist und die es vorher nicht gab!) und das das wirkliche Brutto (warum auch immer). Dass SV-Brutto ist 5 Euro höher als im Oktober und insgesamt 153,63 höher als das wirkliche Brutto (genau um den ZVK-Betrag SV).

Somit ist die Lohnsteuer 46 Euro höher, die Kirchensteuer 4 Euro mehr und die Rentenversicherung 1 Euro mehr, ALG Versicherung sind nur 6 Cent Unterschied. DAs ergibt dann aber genau die 51 Euro weniger, die ich bekommen habe.

Beitrag von „Conni“ vom 3. Januar 2022 23:12

Hinz gibt es bei mir schon immer und mein Steuerbrutto und Steuer sind auch gleich. Komisch alles.

Beitrag von „Susannea“ vom 3. Januar 2022 23:20

[Zitat von Conni](#)

Hinz gibt es bei mir schon immer und mein Steuerbrutto und Steuer sind auch gleich.
Komisch alles.

Wie gesagt, Hinz SV bei mir auch, Steuer bisher nicht (doch, jedes Jahr genau einmal, nämlich im Dezember)

Beitrag von „Kiggie“ vom 4. Januar 2022 16:59

+10.33 €

Ohne euch wäre mir das gar nicht aufgefallen. Bezügemitteilung war heute im Briefkasten, Abzüge sind geringer, Brutto gleich geblieben.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 6. Januar 2022 09:21

[Zitat von SwinginPhone](#)

Unser Kollegium erhält die auch immer über die Fächer im Lehrerzimmer; seit ein paar Jahren jeden Monat, egal, ob sich etwas geändert hat.

In NRW?  Das würde mich eigentlich sehr wundern.

Beitrag von „Websheriff“ vom 6. Januar 2022 09:59

[Zitat von Karl-Dieter](#)

In NRW?

Dem kann ich mich nur anschließen. Da macht sicher jemand was falsch.

Beitrag von „Flipper79“ vom 6. Januar 2022 11:14

Zitat von Websheriff

Dem kann ich mich nur anschließen. Da macht sicher jemand was falsch.

Richtig!

1) Werden Bezugsmittelungen nur verschickt, wenn sich etwas verändert hat

<https://www.finanzenverwaltung.nrw.de/de/versandterm...mitteilung-2022>

Ausnahme: Der Januar, der Februar und der März sowie der Dezember.

<https://www.bva.bund.de/SharedDocs/FAQ...mitteilung.html>

2) Macht es auch Sinn, dass die Bezugsmittelungen nach Hause geschickt werden. Wenn z.B. Überstunden im Juni / Juli abgerechnet werden, kann es aufgrund der Sommerferien sein, dass diese sonst erst mal in der Schule rumdümpeln würden. Falls man dann gegen falsche Bezugsmittelungen angehen möchte, kann es nach den Sommerferien ggf. zu spät sein.

Bekommt man vll. an Schulen in kirchl. Trägerschaft etc. Bezugsmittelungen jeden Monat ins Fach im LZ? (Falls @SwinginPhone nicht im staatl. Schulsystem Lehrkraft ist).

Beitrag von „fossi74“ vom 6. Januar 2022 11:54

Ach, was bin ich mal wieder froh, dass meine Gehaltsabrechnung (nicht aber das Geld) nicht mehr vom Staat kommt, sondern von meinem privaten Arbeitgeber. Meine Abrechnung kommt seit meinem Eintritt bei der Firma mit exakt 7 Zeilen aus:

- Bruttogehalt
- Lohnsteuer

- Versicherungen (Krankenkasse, Rente, Pflege, Arbeitslosenvers.)
- Nettogehalt

Wenn ich in der Klinik gegessen habe, gibt es noch eine Zeile mehr. Wer mag, kann sich [HIER](#) gern mal ein Beispiel von vor >10 Jahren anschauen, als ich noch im Staatsdienst war und regelmäßig an "Hinz-Beträgen", "Aufrollungs-" und "Abrollungsbeträgen", "Nachverrechnung Vormonate" und ähnlichem verzweifelt bin und im Endeffekt eigentlich nie wissen konnte, ob die Abrechnung stimmt. Das Ganze wohlgemerkt im gleichen System (TV-L) wie heute!

Beitrag von „CDL“ vom 6. Januar 2022 12:45

So einen Roman wie in deinem Beispiel bekomme ich aber als Beamtin (BW) auch nicht [fossi74](#). Das ist extrem überschaubar bei mir: Brutto- Lohnsteuer- Kirchensteuer- ggf. erfolgte Vor-oder Nachzahlungen- Netto.

Beitrag von „PeterKa“ vom 8. Januar 2022 12:49

[Zitat von Flipper79](#)

Richtig!

1) Werden Bezugemittelungen nur verschickt, wenn sich etwas verändert hat

<https://www.finanzverwaltung.nrw.de/de/versandterm...mitteilung-2022>

Ausnahme: Der Januar, der Februar und der März sowie der Dezember.

<https://www.bva.bund.de/SharedDocs/FAQ...mitteilung.html>

2) Macht es auch Sinn, dass die Bezugemittelungen nach Hause geschickt werden. Wenn z.B. Überstunden im Juni / Juli abgerechnet werden, kann es aufgrund der Sommerferien sein, dass diese sonst erst mal in der Schule runddümpeln würden. Falls man dann gegen falsche Bezugemittelungen angehen möchte, kann es nach den Sommerferien ggf. zu spät sein.

Alles anzeigen

Dein zweiter Link ist doch für Bundesbeamte gültig, ich glaube nicht, dass der auf Landesbeamte NRW 1:1 übertragen werden kann. Hier werden auch Bescheide verschickt, wenn der selbe Betrag rauskommt (z.B. weil man jeweils die gleiche Anzahl Mehrarbeitsstunden hatte).

Mehrarbeitsabrechnungen kannst du doch lange im Nachgang einreichen, so schnell verjähren die nicht. Wenn die Abrechnung wegen falscher Berechnung von Überstunden fehlerhaft ist, muss meines Wissens nach deine Schulleitung/Sekretariat/... das bestätigen, bevor das LbV tätig wird. Was in den Ferien oft ein Problem ist. Ausserdem würde für Beihilfeabrechnungen dasselbe Problem gelten und diese kommen, zumindest bei uns, in der Schule an.

Beitrag von „Scrabble“ vom 8. Januar 2022 12:56

[Zitat von Firelilly](#)

Auch in der Pandemie nicht. Niemals gab es Wertschätzung im Lehrerberuf, zu keiner Zeit. Frechheit sowas überhaupt nur zu denken.

In Schleswig-Holstein ist sogar das Weihnachtsgeld gestrichen, der Dienstherr schuldet mit weit über 20 000 Euro!

Dazu kommt, dass wir auch sonst ausgebeutet werden (z.B. im Vergleich zu den umliegenden Nachbarn wie Niedersachsen oder HH).

Ich habe Frau Prien auf ihren "Dankesbrief" zum Jahresende schön zurück geschrieben, dass sie hoffentlich an dem ganzen Geld erstickt oder, dass das Karma ihr und ihrer Familie eine schöne Krankheit beschert. So eine dumme, verlogene F****.

Wenn ich lese, dass da jemand dankbar ist, dann könnte ich ausrasten. Von der verf***** Dankbarkeit kann ich mir nichts kaufen, davon habe ich auch nicht ein paar Tage oder sonst irgendetwas. Das ist ein Thema das mich zur Rotglut bringt.

Wieso findest du, dass wir in SH "mehr ausgebeutet" werden, als in anderen Bundesländern?

Beitrag von „CDL“ vom 8. Januar 2022 15:16

[Zitat von Scrabble](#)

Wieso findest du, dass wir in SH "mehr ausgebeutet" werden, als in anderen Bundesländern?

Weil Firelilly dort 1. tätig ist (wäre sie in BW tätig, würden dort die ärmsten Hunde der Republik den "Beamtenfrondienst" schieben) und 2. das Gras woanders immer etwas grüner ist. Wäre sie in Bayern tätig mit der Regelbeförderung auf A14 würde sie mutmaßlich die Respizienz als böswillige Zumutung, Frondienst, Herabwürdigung ihrer Fähigkeiten und in Relation zum Arbeitsaufwand geradezu ausbeuterisch schlecht bezahlte Tätigkeit empfinden. Im Zweifelsfall geht es auch nur darum, was sie angeblich in der Wirtschaft verdienen könnte mit ihrer Qualifikation zu welchen weiteren Arbeitsbedingungen, gegen die sie sich aus nur begrenzt erkennbaren Gründen dennoch irgendwann einmal entschieden hat und weiterhin entscheidet. Wie gesagt: Das Gras ist woanders scheinbar immer grüner...